

AXEL BECKER ÜBER DIE PREISGEKRÖNTE SKULPTUR

'Die größte Anerkennung für mich sind die Worte von Prof. Diminić, dass das, was ich mache, sehr gut ist'

Eleonora Vlačić
Foto: **Dani Celiya**

Den deutschen Künstler Axel Becker, der jede Sekunde seiner Freizeit im Familienhaus in Rabac verbringt, durften wir bereits letztes Jahr kennenlernen, als er seine Werke in der Stadtgalerie ausgestellt hat. Becker lebt in Frankfurt, aber gelegentlich oder wie er sagt, „weitaus weniger als er möchte“, ist er auch unser Mitbürger, da seine Lebensgefährtin Romana gebürtig aus Kroatien stammt.

DRITTER PREIS

Bei der diesjährigen Art Fair Zagreb bekam er für die Skulptur 'Beginn-Blue' den dritten Preis. Auf der Art Fair Zagreb waren Galerien und Künstler aus Italien, Österreich, Deutschland, Slowenien, Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien und Kroatien vertreten, wobei die Kommission für die Bewertung der Werke ebenfalls international aufgestellt war.

Den sich in der VIP-Zone befindenden Stand von Axel Becker haben in Zagreb neben allen Besuchern auch viele Personen des öffentlichen Lebens wie etwa die Ministerin Marija Vučković, der Bürgermeister von Zagreb Milan Bandić, der Bürgermeister von Labin Valter Glavičić sowie viele andere besucht.

Die Skulptur von Axel 'Beginn-Blue' wurde inzwischen auf einer weiteren Ausstellung gekrönt. Am 10. November bei der 31.



Axel Becker mit Auszeichnung



Romana und Axel Becker

Stuttgarter Kunst-Ausstellung wurde sie nämlich unter 70 ausgestellten Werken aus ganz Deutschland zum viertbesten Werk, beziehungsweise Skulptur erklärt.

104. STUDENT VON JOSIP DIMINIĆ

Axel hat uns in einem Gespräch von Glücksgefühlen überströmt und mit leuchtenden Augen erzählt, dass er sich sehr über diesen Preis freut, da diese Skulptur in Rabac und in Diminić entstanden ist. Nostalgisch erinnert er sich an den nun verstorbenen Herrn Professor Josip Diminić, der sich im Schatten des Feigenbaums ausruhte und von Zeit zu Zeit aufgestanden ist, die Skulptur angeschaut und gestreichelt hat und nur sagte: „Das ist sehr gut, Axel“.

Die Skulptur wurde von Axel selbst konzipiert und geformt, unter Verwendung der Werkzeuge aus dem Atelier von Professor Diminić. Traurig erzählt er uns, dass jedes Mal, wenn er mit der Hand über diese Skulptur streicht, das zufriedene Gesicht von Professor Diminić sieht, dessen Tod ihn sehr bewegt hat.

Axel beschäftigt sich, neben seinem Job im Finanzsektor, aktiv mit der Kunst seit über 20 Jahren. Vieles hat er von seinem Vater erlernt, der ebenfalls Künstler ist und auch andere unterrichtet. Seine Bilder sind allesamt dreidimensional, sein Stil purer Minimalismus. Er betont, dass der Mensch in der heutigen informationsüberfluteten Zeit etwas wesentlich Starkes, aber Klares braucht.

auf nächster Seite weiterlesen



Mit dem verst. Josip Diminić



Die Art Fair Zagreb besuchte auch Milan Bandić

Die Inspiration findet er in der Bewegung, im Blick, im Licht, im Dunkeln, in allem, was ihn umgibt. Aber das Wichtigste, sagt Axel, ist, eine Familie hinter sich, ein paar Freunde und ein gutes Team zu haben. Seine größte Unterstützung ist seine Ehefrau Romana, die das Ganze Management leitet, und müssen zugeben, dass sie das perfekt handhabt.

Bei all seinen Ausstellungen begleiten ihn auch sein Schwäger Romeo mit Ehefrau Marija, einer gebürtigen Deutschen, die eigentlich in München leben und jedes Mal da sind, wenn er sie braucht.

„Ganz wichtig ist auch das Team, mit dem man zusammenarbeitet. Romana organisiert und bringt das alles über die Bühne, aber wir haben ein fantastisches Team um uns: die Designerin Ivona Verbanac aus Labin, der Fotograf Đani Celija aus Pula, die Druckerei Jung & Brecht aus Weil im Schönbuch und das Übersetzungsteam Et Cetera aus Zagreb.“

Axel Becker hat bislang in Deutschland, Slowenien, Italien und Kroatien ausgestellt. Er ist Mitglied des Württembergischen Kunstvereins Stuttgart.

Seine Werke entstehen im Atelier in Rabac und im

Schwarzwald. Während er von Istrien spricht, spürt man seine große Verbundenheit zu Labin und den Menschen hier, unter denen er viele neue Freunde gewonnen hat.

Als wir ihn fragten, welche Anerkennung ihm die Wichtigste ist, lächelte er nur traurig und sagte: „Als Professor Diminić zu mir gekommen ist und sagte: „Axel, du bist mein 104. Student und das, was du machst... Das ist sehr, sehr gut...“

